

MEDIZIN-FRAGE

Lässt sich Zahnfleischschwund rückgängig machen?



image supplied by picture alliance

Zurückgehendes Zahnfleisch macht die Zähne sensibler für Kälte und Wärme

Die Zähne wirken ungewöhnlich lang und reagieren aufgrund der freiliegenden Zahnhäule meist spürbar empfindlich. Diagnose: Zahnfleischschwund!

Gibt es ein Zurück, wenn das Zahnfleisch bereits deutlich zurückgegangen ist? „Nein, leider nicht“, weiß Dr. Jochen H. Schmidt, zahnärztlicher Leiter und „Master of Science Oral Implantology“, Carree Dental in Köln.

„Primäre Gründe dafür sind eine Gingivitis oder eine Parodontitis. Diese Entzündungen führen dazu, dass das Zahnfleisch zurückgeht und auch nicht wieder nachwächst“, erklärt der Experte.

Nicht nur die Frontzähne können unter Zahnfleischschwund leiden. Schlimmstenfalls sind alle Zähne betroffen. „Im Gegensatz zur Zahnfleischentzündung, der Gingivitis, ist bei einer chronischen Entzündung des Zahnbetts, also einer Parodontitis, der

gesamte Zahnhalteapparat betroffen“, sagt Dr. Schmidt. Ist der Knochenabbau noch nicht zu weit fortgeschritten, kann verloren gegangenes Zahnfleisch durch eine Transplantation wieder aufgefüllt werden. „Dafür wird Gewebe aus dem Gaumen entnommen“, erläutert der Zahnarzt.

Ein grundsätzliches Problem liegt in der frühzeitigen Diagnose: Durch den langsamen und anfangs schmerzlosen Verlauf bleibt die Parodontitis meist unauffällig und wird daher oft erst sehr spät erkannt.

© Bild

Fotocredits:

picture alliance / BSIP

Alle Inhalte, insbesondere die Texte und Bilder von Agenturen, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur im Rahmen der gewöhnlichen Nutzung des Angebots vervielfältigt, verbreitet oder sonst genutzt werden.